



Dr. med. Hans Kaspar Schulthess
Geschäftsführender Herausgeber

Hausärzte-Board



Dr. med.
Christian Häuptle
St. Gallen



Dr. med.
Markus Hug
Delémont



Dr. med.
Hans-Ulrich Kull
Küsnacht



Dr. med.
Astrid Lyrer-Gaugler
Basel



Dr. med. Carmen
Steinacher-Risler
Müllheim



Dr. med. Corinne
Weber-Dällenbach
Zürich



Dr. med.
Manfred Wicki-Amrein
Willisau



Kernfortbildungspunkte

2.5 Kernfortbildungscredits AIM/MIG

Gute medizinische Fortbildung hat drei Ziele: zwei edle und ein notwendiges

Hehrstes Ziel ist ohne Zweifel die Förderung der Kenntnisse, die zur optimalen Betreuung von Patienten befähigen. Zu dieser gehört wesentlich eine hohe Entscheidungskompetenz, die bei Ärzten gekennzeichnet ist durch die Notwendigkeit, unter grossem Zeitdruck in oft komplexen sozialen Systemen in hoher Dichte nicht normierte Entscheidungen treffen zu müssen. Diese Aufgabe, die zwangsläufig gelegentlich mit Unsicherheit behaftet ist, stellt für jede Arztpersönlichkeit eine grosse Aufgabe und Belastung dar, welche auch die Gefahr in sich birgt, bei Überhandnehmen des Faktors Unsicherheit, die Freude am Beruf zu trüben. Je mehr auf guter Fortbildung fundierte, begründete Entscheidungen gefällt werden können, desto mehr überträgt sich das Gefühl von Sicherheit auf den Patienten, was in Rückkoppelung wiederum Selbstwertgefühl und Freude des Arztes steigert.

Damit sind wir beim zweiten Ziel der Fortbildung: das Interesse des Arztes zu befriedigen, **Sicherheit** zu gewinnen und zu geben und **Freude und Lust am Beruf** zu steigern. Diese Mechanismen erklären, warum Kolleginnen und Kollegen die Mühe auf sich nehmen, in ihrer neben der zeitintensiven Praxisführung kargen Freizeit an Kongressen, Seminaren, Fortbildungen im In- und Ausland, Fallbesprechungen im regionalen Spital und diversen Qualitäts- und anderen Zirkeln im kleineren Rahmen teilzunehmen. Zu guter Letzt kämpfen sie sich durch die Vielfalt an gedruckten Fortbildungen. Somit ist es eigentlich keine Frage, dass engagierte Ärzte gerne und viel Fortbildung machen.

Diese Fakten sind indessen Politikern nicht immer klar und damit kommen wir zum dritten Ziel, dem notwendigen: Fortbildungscredits zu sammeln um seine Fortbildung bestätigen

zu lassen, im Hinblick auf die Erhaltung der Berufsbewilligung. Wir vom **Aerzteverlag medinfo** haben Sie als unsere Leserinnen und Leser schon in der Januarnummer von „**der informierte arzt**“ informiert, dass die SGAIM die Zertifizierung unserer Fortbildungszeitschrift durch die ehemalige SGAM und SGIM nach erneuter Überprüfung lückenlos fortsetzt. Wir freuen uns nun ausserordentlich, Ihnen heute zusätzlich offiziell verkünden zu dürfen, dass der **Umfang der Fortbildung gesteigert** werden konnte. Somit werden künftig alle Fortbildungsbeiträge honoriert wenn 60% der CME-Fragen richtig beantwortet sind und dies – Heft für Heft – mit jeweils **2.5 Kernfortbildungscredits AIM/MIG**.

Wir sind sehr stolz darauf, die einzige Fortbildungszeitschrift in der Schweiz zu sein, die Ihnen für Ihr Studium der Beiträge 2.5 Kernfortbildungscredits verschafft! Und wir freuen uns, dass die neue SGAIM das besondere Herausgeber-Konzept von „**der informierte arzt**“ „Aus der Praxis für die Praxis“ anerkennt.

Weiterhin viel Spass und Gewinn mit „**der informierte arzt**“.



E. Droux
Eleonore Droux
Verlegerin
droux@medinfo-verlag.ch



H. K. Schulthess
Dr. med. Hans Kaspar Schulthess
Geschäftsführender Herausgeber
redaktion@medinfo-verlag.ch